



Präsentation historischer Erkenntnisse

Narrative Strukturen aufbauen
<ul style="list-style-type: none">• Chronologische Erzählung: die Geschichte des Stadtteils entlang einer Zeitachse erzählen
<ul style="list-style-type: none">• Thematische Gliederung: nach wichtigen Aspekten wie Wirtschaft, Wohnen, soziales Leben organisieren
<ul style="list-style-type: none">• Biografische Zugänge: die Geschichte durch Lebensgeschichten konkreter Personen vermitteln
Visuelle Darstellungsformen nutzen
<ul style="list-style-type: none">• Zeitleisten mit lokalen und überregionalen Ereignissen
<ul style="list-style-type: none">• Historische und aktuelle Fotos als Vorher-nachher-Vergleiche
<ul style="list-style-type: none">• Thematische Karten: bauliche Entwicklung, Bevölkerungsstruktur, Gewerbenutzung
Lokale Geschichte greifbar machen
<ul style="list-style-type: none">• Konkrete Objekte ins Zentrum stellen: ein Gebäude, ein Platz, eine Straße als Ausgangspunkt
<ul style="list-style-type: none">• Alltagsgeschichte betonen: Wie lebten die „normalen“ Menschen im Stadtteil?
<ul style="list-style-type: none">• Oral History einbinden: Zeitzeugenberichte und Interviews
Digitale Präsentationsformen
<ul style="list-style-type: none">• Einfache Websites mit historischen Spaziergängen
<ul style="list-style-type: none">• Digitale Story-Maps mit Geo-Informationen verknüpfen
<ul style="list-style-type: none">• Social-Media-Formate: historische Fotos mit kurzen Erklärungen
Analoge Formate
<ul style="list-style-type: none">• Kleine Ausstellungen in Stadtteilzentren oder Bibliotheken
<ul style="list-style-type: none">• Broschüren und Faltblätter mit Stadtteilgeschichte
<ul style="list-style-type: none">• Historische Spaziergänge und Führungen konzipieren